

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1912

101 (30.4.1912) [Erstes Blatt]

ette 8.
e
7541
21.

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage.
Abonnementspreis: In's Haus, durch Träger zugestellt, monatlich 75 Pf., vierteljährlich 2,25 M. In der Expedition und in den Plagen abgeholt, monatlich 65 Pf. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2,10 M., durch den Briefträger ins Haus gebracht 2,52 M. vierteljährlich

Redaktion: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 481
Sprechstunde nur von 1/2 12—1/2 1 Uhr.
Expedition: Luisenstr. 24, Tel.-Nr. 128
Postfach-Conto Nr. 2850

Inserate: die einpaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Schluß der Inseraten-Aufnahme für die nächste Nummer vorm. 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachm., aufgegeben sein. Geschäftsstunden der Expedition: Vormittags 7 bis abends 1/2 7 Uhr.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei G. C. & Co., Karlsruhe.

Verantwortl. für Leitartikel, Deutsche Politik, Ausland, Bod. Politik, Aus der Partei, Gewerkschaftliches, Neues vom Tage und Letzte Nachrichten: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; beide in Karlsruhe.

Für den Inseratenteil verantwortlich:
Karl Siegler in Karlsruhe.

„Es lebe der Mai!“

Die Augen zum Licht in hoffender Lust;
Und ein jubelndes Licht zum Himmelszelt!
Deffnet die Herzen in sehnender Brust.
Der erste Mai-Tag kam in die Welt!

Sein erster Gruß ist der Morgenschein,
Das göttliche Rot, das die Sonne verspricht.
Ja, Herr der Güte! Du rieffst es hinein
In das Chaos der Zeit: „Es werde Licht!“

Es werde Licht! Ein Freudenschrei
Antwortet dankend durch alle Welt.
Der Winter ist tot! Es lebe der Mai,
Der blühende, lachende, sonnige Held!

Die Liebe jauchzt aus jedem Atom
Der Schöpfung in göttlichem Schaffensdrang;
Der Himmel wölbt sich zum Hochzeitsdom,
Und das All tönt neuen Minnesang!

So feiert die Freiheit ihren Mai.
Den Lenz der himmlischen Sympathie!
Der blutige Haß der Barbarei
Versinke zur Hölle! Und kehre nie!

Wir wollen leben! Der Menschheit Heil
Heißt: „Lieb' und Frieden!“ — So endet die Not.
Dies Evangelium ward uns zuteil
Aus des Welt-Mai's glühendem Morgenrot!

Und ob die Tyrannen auch unserer Lust
Verderben noch dräuen winterlich wild,
Ein Lächeln den Zwergen! Doch uns an die Brust
Eine rote Blume, der Liebe Bild!

Am 1. Mai 1890.

Karl Weiser, früherer Hofchauspieler in Karlsruhe.*

* Der frühere badische Hofchauspieler Karl Weiser, jetziger Oberregisseur in Weimar, der das kämpfende Proletariat so oft mit seinen Freiheitsliedern erfreut hatte — insbesondere zur Chemnitzer Aufenthaltszeit in den 70er Jahren — war im Frühling 1890 als Mitglied des Weimarer Hoftheaters an dem Gaispitz desselben in Odesja beteiligt. Beim Bade in den Wellen des Schwarzen Meeres wurde der Künstler von einem Krampf befallen. Ein Pole, der dies beobachtete, rettete den Schauspieler vor dem Tode. In der deutschen Presse verbreitete sich alsbald die Nachricht, daß Karl Weiser ertrunken sei. Genosse W. G. Sed widmete dem verehrten Freunde einen herzwarmer Nachruf, den Weiser in Rußland las. Darauf fandte er ihm als erstes neues Lebenszeichen obiges Gedicht, das in das sozialdemokratische „Südwest-Volksblatt“ im Juni 1890 aufgenommen wurde, als soeben zum erstenmale die vom Pariser Kongreß beschlossene internationale Maifeier stattgefunden hatte.

Krieg dem Kriege!

Wenn es je gerechtfertigt war, gegen den Krieg und die Kriegsbegehr zu protestieren und die Völker der ganzen Welt zum Kampf gegen die Furie aufzuwerfen, dann gerade jetzt. Ganz Europa starrt in Waffen, alle großen Nationen seufzen unter der drückenden Last, die ihnen der Militarismus, der Marinismus und der Imperialismus auferlegt haben und die sich fortgesetzt steigert. Eben erst ist dem deutschen Reichstag wieder eine Wehrvorlage zugegangen, die weitere Hunderte von Millionen Kosten zu den bereits das Tausend Millionen überschreitenden verursacht. Kein Zweifel, daß die Antwort auf diese deutsche Wehrvorlage eine französische, russische, italienische usw. sein wird. Das ist die Schraube ohne Ende, die seit 40 Jahren fort und fort angezogen wird.

Wo soll das hinaus? Das ist die Frage, die sich jedem vernünftig denkenden Menschen ohne weiteres aufdrängt. Daß dieses Wettrüsten ein Ende nehmen muß, ist selbstverständlich, die Frage ist nur, ob durch Abrüsten oder durch eine Katastrophe. Das ist in der Tat die Alternative, vor der die europäischen Nationen stehen und über die sie in Wälde die Entscheidung treffen müssen.

Wenn man die Größe der Gefahr, vor welcher die europäischen Nationen stehen, einigermaßen ermessen will, dann muß man sich vor allem darüber klar sein, was ein moderner Krieg ist, was er für die Kultur und den Wohlstand bedeutet. Ein Vergleichmaßstab läßt sich hier nicht anlegen, weil es keinen dafür gibt. Der moderne Krieg zwischen europäischen Nationen ist etwas, wofür die Weltgeschichte kein Beispiel kennt. Selbst der russisch-japanische Krieg kann nicht zu einem Vergleich herangezogen werden, obwohl er sowohl, was die finan-

ziellen Wirkungen als die Folgen der modernen Kriegstechnik betrifft, bereits den großen Unterschied zwischen den Kriegen von einst und von heute einigermaßen erkennen läßt. Der moderne Krieg spielt sich zunächst auf einer ganz modernen ökonomischen Basis ab, als die Kriege aller früheren Geschichtsperioden. Der Kapitalismus hat alle großen Nationen in seinen Bann gezogen. Die heutige kapitalistische Dekonomie ist eine viel umfassendere, entwickeltere und vor allem viel kompliziertere, als die vor 40 Jahren. Sie baut sich auf ein feingegliedertes, großzügig organisiertes Kreditssystem auf, das auf die leichtesten Schwankungen im Wirtschaftsleben sofort reagiert. Diese immer mehr dem Monopol entgegenstrebende kapitalistische Dekonomie fängt in ihren Grundlagen an zu wanken und zu zittern, sobald auch nur die Möglichkeit eines Krieges in greifbarer Nähe gerückt ist. Jeder Krieg zwischen den europäischen Nationen hat zweifellos schon in den ersten Stunden tiefgehende Erschütterungen auf dem ökonomischen Gebiete zur Folge. Die Produktion kommt vielleicht mit alleiniger Ausnahme der Produktion für den Kriegsbedarf sofort ins Stocken, die Warenausfuhr, auf welche alle großen Nationen heute mehr oder weniger angewiesen sind, wird zu einem sehr erheblichen Teil unterbrochen. Das hat zur Folge, daß die industriellen Wertpapiere im Kurse sinken. Diese Krise in bezug auf die Börsenpapiere wird einen Umfang annehmen, von dem man sich heute kaum eine Vorstellung machen kann. Für Deutschland kommt insbesondere in Betracht, daß in fast keinem anderen Lande ein verhältnismäßig so großer Teil des Kapitalvermögens in solchen industriellen Wertpapieren angelegt ist. Es werden enorme Summen bei den Kursverlusten verloren gehen. In den Kreisen der Besitzenden wird der Krieg Stimmungen auslösen, die alles eher als Begeisterung für den Krieg zur Folge haben wird. Noch viel schlimmer aber werden die Wirkungen dieser

ökonomischen Erschütterungen bei den großen Massen der Nichtbesitzenden sein.

Jeder Krieg zwischen den großen europäischen Nationen zwingt diese zur äußersten Kraftentfaltung. Es wird demzufolge jede der an dem Krieg beteiligten Nationen alles aufbieten müssen, um sich in diesen gewaltigen Ringen zu behaupten. Diese rein militärische Machtenfaltung hat zunächst zur Folge, daß Millionen von Männern im besten Alter der Produktion entzogen werden, was an sich schon eine Lahmlegung der Produktion zur Folge hätte. Millionen von Familien verlieren das Einkommen, auf dem ihre ganze Existenz beruht und sind auf die Unterstützung des Staates und der privaten Wohltätigkeit angewiesen. Dazu kommt aber weiter die sicher eintretende enorme Verteuerung aller, vor allem der notwendigsten Lebensmittel und schließlich — wenn der Kampf begonnen hat — für viele Hunderttausende von Familien die Trauer um den Verlust des Ernährers, der auf dem Felde gefallen ist.

Wer glaubt im Ernste daran, daß die Millionen der Besitzlosen in solchen Zeiten für den Krieg begeistert werden? Sie sind es im Frieden schon nicht, nun erst gar, wenn die unbeschreibbar schrecklichen Folgen des Krieges über sie hereinbrechen.

Nun ist ja bekannt, daß beim modernen Krieg nicht in erster Linie die militärische, sondern die finanzielle Bereitschaft in letzter Linie den Ausschlag gibt. Wie aber sieht es damit aus? Deutschlands Nationalreichtum hat sich zwar enorm vermehrt, aber unsere finanzielle Kriegsbereitschaft gibt sich trotzdem niemand Illusionen hin. Die Einnahmen des Staates gehen sofort nach der Kriegserklärung ganz erheblich zurück, denn der Krieg beginnt mit einer noch nie dagewesenen wirtschaftlichen Depression. Aber auch die Einnahmen aus den indirekten Steuern wer-

rsruhe.
er, Kaufmann.
arbeiter.
wer, 86 J. alt.
alt. — Maria
u. Seif.
Durlach.
a, B. Georg
rie, B. Jakob
ristian Böse
Richard Eugen
riedr. Madach
inger, Fabrik-
riedrich Adam
rida Bisette
von hier, und
— Karl Johann
and Rosa Albe-
endelin Wäber.
ühner von
karbeiter, und
von Palmboch-
h, und Silba
Philipp Jakob
feierabend von
eb. Feigenbüh-
 Jahre alt.

Aus dem Lande.

Bruchsal.

Maifeier 1912. Wie in früheren Jahren wird auch in diesem Jahre am Abend des 1. Mai eine öffentliche Versammlung abgehalten, und zwar abends 7 1/2 Uhr in der „Festhalle“. Gen. Bernhart aus Forzheim wird die Maifeier halten. Es ist Pflicht nicht nur aller Parteigenossen, Genosseninnen und Kollegen, recht zahlreich zu erscheinen, sondern sie müssen auch ihre übrigen Arbeitskollegen mitbringen, um den 1. Mai würdig zu begehen. Also agitiert für einen guten Besuch! Der Maiausflug findet am Sonntag, 5. Mai, nach dem neuen Schützenhaus statt, worauf heute schon hingewiesen sei.

Eine Kreisversammlung der Feuerwehren des 8. Kreises, die äußerst zahlreich besetzt war, fand am Sonntag nachmittag in der „Fortuna“ in Bruchsal statt. Von 88 Wehren hatten 75 Vertreter entsandt. Kommandant Pfeifer von Wülzburg leitete die Versammlung, die sich eingehend mit den Beschlüssen des Landespräsidiums beschäftigte. Dieselben erfuhr in der Hauptsache eine abfällige Kritik.

Milchverfälscher vor Gericht. Wie wir der „Bruchsaler Zeitung“ entnehmen, fanden am 13. April 1912 die Albertine Feiler, geb. Haag und die Helga Feiler, beide von Bruchsal, wegen Milchverfälschung vor dem Schöffengericht in Bruchsal. Hierbei wurde erstere zu 80 M. Geldstrafe, eventuell 2 Tage Gefängnis, letztere zu 10 M. Geldstrafe, eventuell 2 Tage Gefängnis verurteilt. Gewiß eine ganz schöne Strafe, aber mehr noch wie bisher gehört dieser schandhaften Gesellschaft nachgespürt; denn in einer Zeit, wo alles so fündemäßig teuer ist, nehmen die Fälschungen nicht ab, eher zu. Wir haben kürzlich von Bruchsal berichtet, daß einige Frauen zur Anzeige kamen, die jogen. Mischmilch für frische Landmilch feilboten. Man hat aber die ganze Zeit nichts mehr davon gehört, wie es in dieser Sache steht. Vielleicht erhält man einmal Aufklärung darüber, wie weit diese Angelegenheit gediehen ist. Das konjurmierende Publikum hat ein Interesse daran, daß es, wenn es hohe Preise bezahlen muß, auch gute, frische und unverfälschte Waren erhält. Darüber zu machen, ist Aufgabe der Behörde, die mehr wie bisher diese Kontrollen ausüben möge.

Zeitschneiderei, 24. April. Die vereinigten hiesigen Arbeitervereine haben beschlossen, am 19. Mai gemeinsam ein großes Volksfest abzuhalten. Die übrigen bürgerlichen Vereine werden gebeten, von Veranstaltungen an diesem Sonntag Abstand nehmen zu wollen und sich an dieser Festlichkeit zahlreich beteiligen zu wollen.

Stüttingenweier, 29. April. Zu Tode gestürzt ist am Sonntagabend der Unteroffizier Heinrich Dralle vom Regiment Nr. 40 von Nassau bei einer Radtour. Auf der ziemlich steilen Straße, welche von Schlittenbach nach Stüttingenweier führt, verlor der Unglückliche die Herrschaft über sein Rad und fuhr direkt auf eine Brücke, welche über den sogenannten Vaterbach führte. Mit voller Wucht wurde er über das Geländer in den tiefen Graben geschleudert, wo er tot liegen blieb. Das Regiment veranlaßte die Heberführung der Leiche in die Leichenhalle nach Stüttingen. Der Fall dürfte den Radfahrern zur Warnung dienen, da die Straße, insbesondere für Unkundige, infolge ihrer Steilheit sehr gefährlich ist.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 29. April.

Rüfzet zum 1. Mai.

Der Festtag der Arbeit ist da! Die Karlsruher Arbeiterschaft darf hinter denjenigen des ganzen Reiches und aller andern Länder nicht zurückstehen! Auch sie muß mit ihren tausenden von Anhängern ihre Stimme erheben für den Achtstundentag, für den Vorkriegsfrieden gegen den Rüstungswahnsinn! Das äußere Zeichen des festen Willens, diese Forderungen auch durchzusetzen ist die Arbeitsruhe. Wenn es ohne Schaden möglich ist, der lasse morgen die Arbeit ruhen, der beteilige sich schon während des Tags an den Veranstaltungen der Arbeiterschaft. Morgens ist eine Zusammenkunft in der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstraße 13, und mittags ein Ausflug nach Gröbgingen. Am Abend aber, wo es jedermann ermöglicht ist, teilzunehmen, heißt es für alle Arbeiter:

Auf in die Festhalle!

Da ist es Ehrenpflicht für Männer und Frauen, an dem Arbeiterfest teilzunehmen. Ein reichhaltiges und schönes Programm ist zusammengestellt. Gern und opferfreudig haben die Arbeitervereine ihr Können in den Dienst der Sache gestellt. Es muß ein Fest- und Freudentag geben, wie ihn eben nur die zukunftsfrohe, klassenbewußte Arbeiterschaft zu feiern versteht, deren Kampfzug morgen heißt: Hoch der 1. Mai!

Zum Mai-Ausflug nach Durlach-Gröbgingen

treffen die feiernden Genossen nebst Familienangehörigen sich morgen Mittag halb 2 Uhr in der Gewerkschaftszentrale, Kaiserstraße 13. Abmarsch von dort punkt 2 Uhr.

Rüppurr.

Wir machen nochmals auf die am Mittwochabend halb 9 Uhr stattfindende öffentliche Versammlung aufmerksam. Landtagsabgeordneter Kolb wird über die Bedeutung des 1. Mai referieren. Gleichzeitig sei bekannt gemacht, daß am Sonntag, 5. Mai, ein gemeinsamer Spaziergang sämtlicher Arbeitervereine stattfindet.

Taglanden.

Morgen, Mittwoch, den 1. Mai, begehrt die hiesige organisierte Arbeiterschaft im Saale zur „Linde“ die Maifeier. Dieselbe ist verbunden mit Musik, Gesang, Festrede, Theateraufführung und Tanz.

Hierzu laden wir die hiesigen organisierten Arbeiter freundschaftlich ein.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Karlsruhe.

Am Mittwoch, den 1. Mai, ist das Büro geschlossen. Die Ortsverwaltung.

Schneiderverband.

Achtung, Kollegen! Bei der Firma Schuch-Leinbach (Damen Schneiderei), Herrenstr. 12, sind Differenzen ausgebrochen. Die Kollegen werden ersucht, bis die Differenzen geregelt sind, den Betrieb zu meiden. Kollege Eug. Weiß, Liebensteinstraße 3, wird betreffs Arbeitsaufnahme Auskunft erteilen. Die Ortsverwaltung.

Die Revolvergeschichte.

Der „Bad. Beobachter“ glaubt mit jesuitischen Deutungsversuchen um die ihm offenbar unangenehme Tatsache, daß er dumme Streiche junger Gewerbeschüler der

sozialdemokratischen Partei an die Rockhölzer hängen wollte, während in Wirklichkeit die beiden Schüler in evangelischen und katholischen Vereinen „erzogen“ wurden, herumzukommen. Er glossierte eine von dem Obmann des Jugendausschusses eingehende diesbezügliche Berichtigung in einer Weise, welche niedrige Gesinnung verrät und deutet dabei an, daß die Berichtigung einen andern Fall, jedenfalls derjenige, den der Zentrumsstadterordnete Weiland in der verflochtenen Bürgerausschlußsituation angeschnitten hat und dafür blamablerweise den Beweis schuldig blieb, verdecken solle. Wir erwarten nun, daß endlich der „Beobachter“ mit der „entschieden Tat“ des großen Unbekannten herandrückt, wenn er sich nicht lächerlich machen will. „Wer war der Schüler, was hat er getan“, das möge der „Beob.“ doch gefälligst der Deffentlichkeit unterbreiten.

Im übrigen ist es, mit Bezug auf seine der Dietrichschen Berichtigung angehängten Glossen, nicht von Bedeutung, was die Zentrumspreffe für wahr erachtet, es ist zu gut bekannt, daß sie sich für den „Wedarfsfall“ eingerichtet hat.

Unfälle. Ein verheirateter Friseur von hier, den sein fünf Jahre altes Mädchen auf dem Fahrrad hinter der Lenkstange sitzen hatte, geriet gestern vormittag an der Ecke von Krieg- und Karlstraße mit dem Vorderrad in eine Straßenbahnspur und kam zu Fall. Das Kind brachte den linken Fuß in die Speichen des Vorderrades und erlitt erhebliche Verletzungen, während der Vater mit einer Hautabwärtung am Beckenboden davonkam. — Gestern nachmittag 5 Uhr kam der sechsjährige Sohn eines in der Durmerheimer Straße wohnhaften Vierführers in der genannten Straße unter das Fuhrwerk eines hiesigen Fuhrunternehmers, wobei das Kind von den Pferden so unglücklich getreten wurde, daß die Gebärmere herabtrat. Der Anabe wurde durch die Rettungswache in das Ringelstranckenhause verbracht.

Unfallfall. Gestern abend sprang das 6 Jahre alte Schindchen des bei der Firma Sinner beschäftigten Vierführers Rindler in ein Dreispännerfuhrwerk in dem Augenblick, als der Zug nach Forzheim die Straße bei dem Anwesen Sinner passierte. Das Kind erlitt erhebliche Verletzungen, die sein Leben in Frage stellen. Den Fuhrmann soll, wie uns ein Augenzeuge berichtet, keine Schuld treffen. (Es hat uns schon oft gewundert, daß nicht schon mehr Unglücksfälle bei der Jungdurchfahrt durch Grünwinkel vorgekommen sind; denn fast bei jedem Zug hängen Kinder von 8-12 Jahren sich an den hintersten Wagen des Zuges an. Die älteren Leute und Eltern sollten vor diesem Anflug dringend warnen und zu seiner Beseitigung mit beitragen.)

Letzte Nachrichten.

Ausschluß aus einem Kriegerverein.

Breslau, 29. April. Aus dem Kriegerverein von Rosdözin-Schoppinik (Oberschlesien) sind durch Vorstandsbeschluß 60 Mitglieder ausgeschlossen worden, die sich an der Reichstags-Wahl zwischen dem polnischen Kandidaten, jetzigen Reichstags-Abgeordneten Sosinski und dem sozialdemokratischen Kandidaten beteiligt hatten.

Die Stichwahl in Varel-Jever.

Barel (Oldenburg), 29. April. Die Stichwahl im Wahlkreise Barel-Jever ist auf Donnerstag, den 8. Mai, anberaumt worden.

Streik der Elektromonteurs.

Stettin, 29. April. Hier sind heute 700 Elektromonteurs wegen Ablehnung ihrer erhöhten Lohnforderungen in den Ausstand getreten. Es handelt sich um die an dem Bau der Ueberlandzentrale beschäftigten Monteurs hiesiger Niederlassungen der Berliner großen Elektrizitätswerke Siemens u. Halske und A. G.

Rüstungsinvasion.

Paris, 29. April. Nach dem „Echo de Paris“ kann es nunmehr als sicher gelten, daß der diesjährige Budget-Überschuß in Höhe von 150 Millionen nicht wie es das englische Finanzgesetz vorschreibt, dem Staatsfond überwiesen wird, sondern vielmehr dazu dienen wird, den Flottenbestand Englands zu vermehren, was als Beantwortung des deutschen Rüstungs-Programms zur See aufgefaßt werden darf. Lloyd George wird demnächst im

Unterhause einen dahingehenden Antrag der Regierung einbringen.

Die aufreizenden Gedächtnisfeiern.

Petersburg, 29. April. Heute nacht fanden Hausdurchsuchungen und Verhaftungen von Arbeitern und Studenten statt. Stark Truppenaufgebote wurden in der Nähe der Fabriken und der Hochschulen konfiguriert und verhinderten den Versuch einer revolutionären Gedächtnisfeier für die Opfer des Blutbades in den Lena-Bergwerken in den Fabriken. Eine große Anzahl von Arbeitern streift.

Kreta.

Ranea, 29. April. Der britische Kreuzer „Minerva“ hielt den griechischen Dampfer „Peloponnisos“ an, der eine Anzahl freier Deputierter, die für die griechische Kammer gewählt waren, nach dem Pyraus bringen sollte. Die Abgeordneten wurden als Gefangene auf den britischen Kreuzer „Samahirs“ gebracht; der Dampfer „Peloponnisos“ wurde dann freigelassen.

Beendeter Streik.

Neuhorf, 29. April. Die Beilegung des Kohlenarbeiterstreiks erfolgte auf der Basis einer 10prozentigen Lohnerhöhung. Die Unterzeichnung des vierjährigen Vertrages wird noch in dieser Woche erfolgen.

Lohnbewegung der englischen Seeleute.

Liverpool, 29. April. Die Seeleute und Seizer beschlossen heute morgen in einer Massenversammlung, nicht auf Schiffen zu arbeiten, auf denen sich chinesische oder nicht gewerkschaftlich organisierte Arbeiter befinden. Sie weigerten sich ferner, auf Schiffen anheuern zu lassen, auf denen kein Beamter der Gewerkschaft beim Anheuern zugegen ist. Der Beschluß fordert schließlich, daß ein Gewerkschaftsbeamter anwesend sein muß, um die Rettungsboote und die Arbeitsordnung vor der Abfahrt des Schiffes zu besichtigen. Die Abteilung Marley der Seemannsgenossenschaft verbot heute den Leuten, sich auf dem Vacefic-Dampfer „Driffa“ anheuern zu lassen wegen Nichterfüllung der erhöhten Lohnforderungen der Arbeiter. Anheuernd haben sich 14 Liverpooler Firmen geweigert, die Forderung der Abteilung Marley auf Lohnerhöhung zu erfüllen.

Briefkasten der Redaktion.

Nach Singen. Der Artikel kann nur aus Versehen weggelassen sein, obgleich wir uns nicht mehr erinnern können, einen solchen erhalten zu haben. Vielleicht teilen sie uns den Inhalt des Artikels nochmals mit.

Vereinsanzeiger.

- Karlsruhe-Mühlburg. (Gesangverein Vorkerbund.) Männerchor: Heute abend 7 1/2 Uhr Gesamtprobe im „Auerhahn“, Schützenstraße. 7586
- Karlsruhe. (Gesangverein Harmonie.) Heute abend 7 1/2 Uhr Probe im „Auerhahn“, anschließend Singstunde im Lokal. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Sängers, zu erscheinen. 7587
- Karlsruhe. (Radfahrerverein Vorkerbund.) Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich recht zahlreich bei der Maifeier in der Festhalle zu beteiligen. 7588
- Karlsruhe. (Gesangverein Gleichheit.) Heute Dienstag abend 7 1/2 Uhr Gesamtprobe zur Maifeier im „Auerhahn“, Schützenstraße. Vollzähliges Erscheinen aller Sänger unbedingt erforderlich. 7585
- Hintheim. Mittwoch, 1. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Maifeier in der „Friedrichsruhe“. Referent Gen. Leop. Müdler. Thema: „Die Bedeutung des 1. Mai.“ 7547

Wasserstand des Rheins.

30. April.
Schutterinsel 1.38 m, gef. 9 cm, Kehl 2.11 m, gef. 3 cm
Maxau 3.48 m, gef. 4 cm, Mannheim 2.61 m, gef. 5 cm.

Erstes Blatt.

Unsere heutige Nummer umfaßt 3 Blätter mit zusammen

20 Seiten.

Wegen der Arbeitsruhe am 1. Mai erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erst am Donnerstag.

Gib dir keine Mühe Karo, die Hose ist ja von der mech. Kleiderfabrik

R. Pahr

Kronenstr. 49

wo die fast unzerreißbaren Hosen gemacht werden.



Jeder Radfahrer der auf gute Qualität

beim Kaufe eines neuen Fahrrades sein Augenmerk richtet,

spart Geld und Verdruss.

Bei **stabilem Bau, leichtem Lauf, eleganter Form** der Maschine wird ihm das Radfahren zum Vergnügen. — Diese Vorzüge vereinigen die

„Frisch auf“-Fahrräder

mit Patentkapselgetriebe D.R.P. No. 100595

in sich. — „Frisch auf“-Fahrräder sind in jeder Hinsicht ein **erstklassiges Fabrikat** und werden auf jedes Rad **2 Jahre schriftliche Garantie** gewährt.

„Frisch auf“-Pneumatik sind Erzeugnisse nur **leistungsfähiger und renommierter Gummi-Fabriken** and daher **von hervorragender Qualität.**

Sämtliche Radfahrer-Bedarfs-Artikel in bester Güte und reicher Auswahl.

Coulaanteste Zahlungsbedingungen.

Fahrradhaus „Frisch auf“ Filiale Karlsruhe

8 Adlerstrasse 8, nächst Kaiserstrasse.

In Deutschland über 200 Filialen und Verkaufsstellen.

Stenographie.

Wittwoch, den 1. Mai beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in **kurzester Zeit** (ca. 80—100 Sitzben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften (30 erkl. Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, Kaufm., Rechnen, Handschrift, Buchführung, Scheckkunde, Konto-Korrespondenz, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Damenkurse zur Ausbildung als Buchhalterin, Stenotypistin, Kontoristin, Sekretärin u.

Herrenkurse zur Ausbildung für die gesamte Kontorpraxis, zu Buchhaltern und Kontoristen, Stenotypisten u.

Lehrlingskurse: Knaben und Mädchen, welche aus der Schule entlassen werden und in ein kaufm. Geschäft eintreten sollen, bereiten wir in besonderem Kursum durch Verbesserung ihrer Schrift, Ausbildung in Stenographie, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Maschinenschriften vor.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwillig durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Mercur“, Tef. 2018. **Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstraße.**

Anmeldungen werden täglich entgegengenommen in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 2 bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Zu verkaufen 1 Schaufel, 1 Hämmer, 1 Sieb- u. Sigtwagen. Glückerstraße 8 V. Zu erfragen abends nach 7 Uhr.
Moderne, guterhaltene **7551 Küchen-Einrichtung** ist preiswert abzugeben. Näheres Sulach, Karlsruferstr. 4, 1. Stod.
Sportwagen, 2 füssig, Dach u. Gummireif, Laubenhäuschen, Ofen, alles gut erhalten. Billig zu verkaufen. Glückerstr. 4, 2. Stod r.

Extra billiges Angebot



Ein Posten fertige weisse Batist- u. Stickerei-**Blusen**, prachtv. Neuheiten das Stück **6.50, 5.50, 4.50, 3.50, 2.50** Ca. 2000 Meter

Damenkleider-u. Blusenstoffe

darunter **7579** 110—130 cm breite **Kostümstoffe**, halbseide **Eolienne, Voile, Popeline** und **Bordürenstoffe**, Einheitspreis per Meter **2.50**

Wollmousetine und **Leinen** mit bestickter Bordüre per Meter **95, 75** 150 cm breite hochfeine **Herrenstoffe**

Einheitspreis Meter **6.75**

Grosse Posten in **Aussteuerwaren** und **Kinderwäsche**, während dieser Woche ausserordentlich billig.

Billige Kurzwaren. Nähfaden, 3fach bestes Löwen-garn die Rolle 500 Yd. **17**

Kaufhaus Jacob Löwe Rabaffmarken. **46 Kaiserstraße 46.** Rabaffmarken.

Schöpf

empfehl als besonders preiswert:

Maccaroni

(fein Bruch) per Pfd. **28, 32, 35** und **40** Pfg. in Paketen **40, 50** und **60** Pfg.

Gemüse-Nudeln

per Pfd. **30, 40, 50** und **60** Pfg.

Suppen-Nudeln

per Pfd. **40** und **50** Pfg.

Riebele ABC

und **Sternle** per Pfd. **40** und **50** Pfg.

Hörnle

per Pfd. **40** Pfg.

Zwetschgen

per Pfd. **32, 35** und **40** Pfg.

Pflanmen

ohne Stein **55** Pfg.

Kranzfeigen

per Pfd. **30** Pfg.

Birnschnibe

per Pfd. **20** Pfg.

Dampfpäfel

per Pfd. **60** Pfg.

Mischobst

per Pfd. **30** und **45** Pfg.

Pfirsiche

per Pfd. **80** Pfg.

Gottl. Schöpf

Telephon **2826.**

Zuifensstraße **34**

Schützenstraße **13**

Grenzstraße **2**

Uhlandstraße **21**

Schützenstraße **91**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

5 Häfinnen zu verkaufen, Stid 4 Karf. Werderstr. **67,** Stid. **8, St.**

Sportwagen ist wegen Weg- zug billig zu verkaufen. Kriegsstr. **173,** r. vt.

Herren- und Knaben-Kleider

wirklich prachtvolle Neuheiten, vorzüglich in Schnitt u. Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen. **7591**

Leonh. Gretz

27 Marienstr. 27

Auf Sportanzüge, einzelne Sportjoppen und Hosen mache besonders aufmerksam.

Schuh-waren!

Als besonders preiswert empfehle:

- Elegante Damen-Stiefel mit Lackkappe **4.90-M**
- R.-Box-Damen-Stiefel **5.50-M**
- Elegante Damen-Halbschuhe, Lackkappe **5.50-M**
- Wichsleder-Herren-Schnürstiefel . . . **4.75-M**
- Eleg. Herren-Schnürstiefel, Lackkappe **6.50-M**
- R.-Box-Herren-Schnürstiefel **6.50-M**
- Schulstiefel Nr. 31/35 **3.90-M** Nr. 27/30 **3.50-M**

Ausserdem noch viele Artikel, welche hier nicht angeführt, zu staunend billigen Preisen. Ein Versuch führt zur dauernden Kundschaft!

Schuhwarenhaus Münzner
34 Werderplatz 34. **7592**

Apfelmost, nur prima, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Scherrstr. **18,** 2. St. l. **7429**

Sportwagen, zweifüssig, gut erhalten, billig zu verkaufen. Anz. von **9—11** Uhr Zuifensstr. **2b,** St. l. **7593**

Extra billige Verkaufstage

Leinen, Halbleinen, Tisch-Wäsche, Bett-Damaste, Hemdentuche, Handtuchstoffe, Schweizer Stickereien und Damenwäsche.

Verkauf nur solange Vorrat.

Mit diesen extra billigen Verkaufstagen bietet sich für grössere Anschaffungen, Braut-Anstattungen, Hotels, Institute etc. eine besonders günstige Kaufgelegenheit. — Nur fehlerfreie anerkannt gute Waren kommen zum Verkauf.

Verkauf nur solange Vorrat.

Prima Bleiefelder, Schlesische u. Hannoveranische 80/84 cm breite Halbleinen Meter **85^h 1.— 1.10**

Prima Bleiefelder, Schlesische u. Hannoveranische 160 cm breite Halbleinen Meter **1.20 1.60 1.90**

160 cm breite Halb-Halb-Leinen Meter **85^g**

160 cm breites Bettuch-Halbleinen mit verstärkter Mitte Meter **1.75**

180 cm breite Bettdamaste, seidenglänzend Meter **80^h 95 1.15 1.40 1.70**
Die regulären Preise sind bedeutend höher.

Handtücher grau 20^h Handtücher weiss per Meter **25^h**
Handtücher halb. **35^h**
Handtücher „Mtr.“ **48^h**
Ia. Qualität

Frotterhandtücher

Grösse 50/110 St. **75^h**
Grösse 60/130 St. **85^h**
Grösse 50/120 St. **98^h**

Ein Posten halbleinene Dreihandtücher Grösse 48/110 1/2 Dutzend Mk. **3.50**

Ein Posten reinlein. Jacquardhandtücher Grösse 48/110 1/2 Dutzend Mk. **5.00**

Ein Post. halbl. Tischtücher Gr. 110/130 Gr. 110/150 Stück Mk. **1.15 1.35**
passende Servietten hierzu, 60/60 cm Stück **28^h**

Ein Post. halbl. Tischtücher Gr. 115/160 Gr. 130/160 Ia. Qualität Stück Mk. **1.80 2.25**
passende Servietten, 60/60 cm Stück **45^h**

Ein Posten reinleinene Tischtücher Grösse 115/165 130/160 130/230 Ia. Qualität per St. Mk. **2.80 3.60 6.00**
Servietten hierzu Stück **75^h**

Paradekissen zum grössten Teil 40% unter Preis.

Es sind dies Kissen, wie solche nur von feinsten Wäsche-Spezialgeschäften geführt werden und kosten

Serie I Serie II Serie III Serie IV

per Stück Mk. **7.50 8.80 10.— 11.—**

Die regulären Verkaufspreise sind bis Mk. 20.— per Stück.

Damenhemden aus solid. Stoff m. Stickerei, Ma-deirapasse u. Band-durchzug Stück **1.30 bis 4.50**

Unferröcke aus feinem Stoff in eleg. Ausführungen von **3.80 bis 11.—**

Combinations

von **8.— bis 14.—**

Damenbeinkleider aus gutem Cretonne oder Batist, gerades od. Kniefacon Stück **80^h bis 3.—**

Unterfaillen aus feinem Stoff mit guter Stickerei oder Valenciennespitzen, vorrätig in den Weiten 60—76 Serie I Serie II Serie III **125 155 180**
der reguläre Verkaufswert ist **1.80 bis 3.—**

Rockhose modernes Façon Stück **3.50**

Schweizer Stickereistoffe

120 cm breit

Serie I Serie II Serie III Serie IV Serie V Serie VI

Meter Mk. **1.20 1.85 2.50 3.25 3.75 4.25**

Gelegenheitskauf!

Hochmoderne 130/150 cm breite

Costumstoffe deutsche und englische Fabrikate **3.75 und 4.50**

Regul. Verkaufswert p. Mtr. Mk. 6.— bis Mk. 10.—

Hemdentuch, 80 cm breit Meter **20^h 25^h 30^h**

Eftlinger Hemdentuche, vorzügliche Qualitäten Serie I Serie II Serie III **48^h 55^h 60^h**

Coupons von je 10 Meter Serie I Serie II Serie III **4.60 5.30 5.80**

Maccofuch Meter **58^h 75^h 80^h**

St. Gallerer Stickereien

Serie I Serie II Serie III **23^h 35^h 50^h**

Die Stücke halten 4,10 Meter und werden nur stückweise abgegeben.

Sensationell

200 Meter 70 cm breite feine Stickerei-Volant Meter **90^h**
Der reguläre Wert ist bis Mk. 2.—

Stickereistoffe zu Unterfaillen

Serie I Serie II **65^h 75^h**

Wollmousseline, neue Dessins, m. **98^h**

Mousseline, allererstes Fabrikat Mtr. **58^h**

Shantungleinen, imit. für Jackenkleider Mtr. **1.40**

NB. Durch geringe Geschäftsspesen, die durch den Verkauf in der I. Etage entstehen, bin ich in der Lage, gute Qualitäten zu den denkbar billigsten Preisen zu verkaufen.

H. Feibelman, Kaiserstrasse 175, 1. Etage

im Konfektionshaus von Hirt u. Sick Nachfig.

Emil Bucherer

Lebensmittel-Konsumgeschäft

Telephon 392

Karlsruhe

Telephon 392

Büro und Lager: Zähringerstr. 42.

Filialen:

Altstadt:
Zähringerstrasse 21
Durlacherstrasse 56

Mittelstadt:
Bürgerstrasse 6

Oststadt:
Durlacher Allee 32
Gerwigstrasse 10
Humboldtstrasse 22

Südstadt:
Morgenstrasse 17
Marlenstrasse 58
Schützenstrasse 37

Weststadt:
Göthestrasse 23
Körnerstrasse 9

Birtheim: Hauptstrasse 78

Aue: Ecke Adler- und Waldhornstrasse.

Geschäftsprinzip: Streng reell.

Gegen bar gute und billige Lebensmittel. 7580



ZOLLERIA
DIESE MARKE BÜRGT FÜR ERSTKLASSIGES FABRIKAT
10⁵⁰ MK.

Zolleria-Stiefel vereinigen alle Vorzüge.

Zolleria-Stiefel befriedigen jeden Geschmack.

Zolleria-Stiefel sind unerreich.

Katalog gratis. — Telephon 3027.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung

Chr. Bock Nchf.

52 Kaiserstr. 52.

Rabattmarken.

Restaur. „Zur Morgenröte“

Edle Angarien- u. Morgenstrasse

Heute Schlachttag

wozu höflichst einladet 7580

Wilh. Siebler Metzger u. Wirt.

7584

Luifenstraße 45 part.

Emailherd,

wenig gebraucht, billig zu verkaufen. 7584

Luifenstraße 45 part.

Pieg- und Sigmagen,

(Nidelgefell), billig zu verkaufen. Angarientstr. 27, St. 2. St.

Strebsame Personen

für dauernd zur Uebernahme einer Verkaufsstelle in jedem Bezirk gesucht, ganz gleich ob in Stadt oder Land wohnhaft. Kein Risiko und ohne Aufgabe des Berufes. Einw. wöchentl. 120^h

Nur ebel. wenn auch einfl. Leute werden berücksichtigt. Anfr. unt. Nr. 351 an Invalidentank, Köln-Rhein. 7560

Billig zu verkaufen:

Starke, pol. Bettstelle, Raft, neue Obermatratze, Koffer für 26 Mtr. 7594

Körnerstrasse 30, 4. St.

Morgenstr. 29, 1. St. I. ist

sofort od. später ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Bruchsal.

Färbererei u. chem. Waschanstalt

7558

M. Kahl

Kaiserstrasse 88.

Reinigen und Färben von Herren- u. Damenkleidern.

Damenfahrrad (Freilauf)

Marke Kreiß

Auf, bereits neu für 82 Mtr. zu verkaufen. Schillerstr. 50, Eingang Hof rechts. 7589

Einige Waggon

la. Speise Kartoffel

sind für mich eingetroffen und empfehle

per Str. **4.40 und 4.50**

2 Liter Maß **17^h**

Lebensmittel-Konsumhaus

Gottl. Schöpf

Telephon 2826

Luifenstraße 34

Schützenstraße 13

Waldstrasse 21

Grenzstraße 2

Schützenstraße 91.

Lüchtige Maurer

werden eingestellt 7583

Karlsruhe, Ritterstraße 28.

Zur Eröffnung geeig. Hans mit Geschäft gesucht, Kolonial od. gemischt. Warenbranche, auch Wirtschaft, hier od. Umgeg. Off. v. Selbstverläufer u. Eröffnung 60, Postlagernd Ettlingen. 7588

Sportwagen, 2 sitzig, gut zu bef. Humboldtstr. 25, II. I.

AUSSTEUER-WOCHE

Montag, den 29. April, bis Montag, den 6. Mai 1912.

Grosse Sonder-Verkäufe zu Ausnahme-Preisen.

Günstige Gelegenheit für Brautleute, Hotels, Restaurants und Private.

Damaste

- Damast**, 130 cm breit, weiss Meter 95,5 u. **0.78**
- Damast**, 130 cm breit mit Seidenglanz . . . Meter **1.20**
- Brocat**, 130 cm breit sehr eleg. Qualität Meter 1.65 **1.45**
- Damast**, 130 cm breit, bordeaux solide Qualität . . . Meter 1.50 **1.25**
- Damast**, 130 cm breit, altgold solide Qualität Meter 1.65, 1.35 **1.10**
- Bettsatin**, 130 cm breit weiss Meter **0.85**
- Bettsatin**, 130 cm breit waschecht Meter **0.95**
- Bettsatin**, 80 cm breit waschecht Meter 58,5 u. **0.48**

Wäsche-Stoffe

- 3 Spezialmarken Renforcé, Madapolama, Cretonne** prima süddeutsche Fabrikate, stark-, mittel- und feinfädig, blütenweiss, erprobte Qual., 82/84 cm breit . Meter **55, 48, 42**
- Hemdentuch**, 80 cm breit Meter 83,5 und **0.24**
- Maccotuch**, Ia. Qual., aus Edelbaumwolle, 82/84 cm Mtr. 85, **0.65**
- Wäschetuche**, in Coupon à 10 Mtr., geeignet für Leib- und Bettwäsche Serie I Serie II Serie III Coup. **3.80 4.80 5.50**
- Flockcöper**, 80 cm breit schwere Qualität . . . Meter **0.48**
- Flockcöper**, 80 cm breit erprobtes Fabrikat Mtr. 68 u. **0.55**
- Flockpiqué**, solide Qualität Meter 68 u. **0.48**
- Double-Piqué**, extra schwer Meter 1.10 u. **0.95**
- Negligé-Cöper**, Ia. Qualität ungerauht . . . Meter 88 u. **0.75**
- Negligé-Damast** Meter 78,5 68 u. **0.58**

Bettuchstoffe

- Cretonne**, 160 cm breit für Betttücher Mtr. 1.20, 0.98 und **0.85**
- Halbleinen**, 150 cm breit Meter **0.98**
- Halbleinen**, 160 cm breit Meter **1.70**
- Halbleinen**, 160 cm breit Meter 1.80 **1.45**
- Reinleinen**, 160 cm breit Ia. Qualität Meter **2.25**
- Halbleinen**, 80/82 cm breit Meter **0.50**
- Halbleinen**, 80/82 cm breit Ia. Flachs Meter **0.75**
- Halbleinen**, 82/84 cm breit Meter **0.90**

Fertige Bett-Wäsche

- Kissenbezug**, weiss, Cretonne gebogt Stück 1.35 1.10, 95 **0.75**
- Kissenbezug** handgebogt Stück 2.15 **1.65**
- Kissenbezug** mit Sticker-Einsatz St. 1.95 **0.95**
- Kissenbezug** mit Maschinenklöppel Stück 1.95 1.25 **0.95**
- Kissenbezug**, rein Leinen mit reichem Handfeston St. 4.95 **4.25**
- Linonkissen**, mit reich. à jour und Eckstickerei . Stück 2.50 **1.95**
- Paradekissen** m. reich. Stickgarn. und Säumch. 4.50 2.95 **2.15**
- Bettbezug**, Damast, weiss, völlig lang 5.95 4.95 **3.75**
- Bettbezug**, Cretonne, Ia. Qual., gebogt 4.95 **4.25**
- Bettbezug**, Damast bordeaux 5.85 **4.95**
- Bettbezug**, farb. Satin, waschecht . . . **3.85**
- Bettbezug**, farbig Cretonne **2.95**
- Kissen**, dazu passend **0.95**
- Bettbezug**, Gingkam Ia. Qualität **3.65**
- Kissen**, dazu passend **1.15**

- Betttücher**, Ia. Cretonne, 150/225 cm gross, Stück 2.45, **2.25**
- Betttücher**, Halbleinen, 1.50/225 cm gross Stück **2.85**
- Betttücher**, Halbleinen, schwere Qual. u. Rasenbl., 160/225, 3.80 **3.45**
- Oberbetttücher**, Cretonne, gebogt, 150/225 cm Stück **2.75**
- Oberbetttücher**, Ia. Cretonne imit, Klöppeleinsätze u. Spitzen **6.25**

Handtücher

- Meterware**
- Grau Drell**, 37/48 cm breit Meter 48,5 42,5 35,5 26,5 u. **0.20**
- Grau Drell**, 50 cm breit rein Leinen Meter **0.50**
- Gerstenkorn**, 48 cm breit weiss u. farb. Rand Mtr. 48, 34 **0.25**
- Drell**, 48 cm breit weiss u. bunt gestreift Mtr. 48 **0.38**
- Drell**, weiss, 48 cm breit gute halbl. Qualität Meter 55 **0.42**
- Gerstenkorn**, 48 cm breit weiss, rein Leinen . . . Meter **0.55**

Tisch-Wäsche

- Jacquard-Tischtücher**, Halbleinen, ges., 110/150 110/180 **1.75 1.45**
- Jacquard-Servietten**, Halblein., ges., 60/60, 1/2 Dtzd. **1.25**
- 1 Posten reinleinen Jacquard-Servietten**, ges., 60/60 1/2 Dtzd. **2.95**
- Tischtücher**, Halbl., Jacquard, gesäumt 110/180 110/150 180/225 **1.45 1.75 2.25**
- Servietten** dazu, 60/60 cm, gesäumt 1/2 Dtzd. **2.50**
- Tischtücher**, Ia. Halbl., Jacq., gesäumt 115/150 130/160 180/270 **2.25 2.75 4.50**
- Servietten** dazu, 60/60 cm, 1/2 Dtz. **2.95**
- Tischtücher**, gesäumt, reinleinen, Jacquard, 115/150 cm, Stück **2.45**
- Servietten** dazu, 60/60 cm gesäumt 1/2 Dtzd. **3.25**
- Tischtücher**, reinleinen, Jacquard, ges. 115/150 180/185 180/230 **2.95 3.95 5.50**
- Servietten** dazu, 60/60, gesäumt 1/2 Dtzd. **3.95**
- Tischtücher** mit à jour-Bordüre, reinl. Jacquard, 180/160, ges. **4.95**
- Servietten** dazu, 60/60, gesäumt, 1/2 Dtzd. **4.95**
- Künstlerdecken** in aparten Muster- und Farbenzusammenstellungen, 135/135 135/170 **2.75 und 3.50 4.50, 5.75**

Taschentücher

- Batist** mit Hohlsaum und Buchstaben 1/2 Dtzd. **1.20**
- Batist** m. Hohlsaum u. Medaillon-Buchstaben 1/2 Dtzd. **1.75**
- Linon**, gebrauchsfertig, m. handgest. Buchstaben, Ia. Qualität Karton 1/2 Dtzd. **1.75**
- Leinen**, gute Qualität, mit handgestickten Buchstaben in elegantem Karton 1/2 Dtzd. **3.45**
- Madeira** imit., Tücher mit handgestickten Ecken . . . Stück **0.20**
- Echt Madeira**, handfest mit handgestickten Ecken Stück **0.95**
- Schweizer Stickerreitücher** Leinenbatist, Genre Appenzell 0.95 **0.55**
- Schweizer Stickerreitücher** Leinenbatist, 6 Stück in elegantem Karton **3.75**
- Gebrauchsfertige Taschentücher** Ia. süddeutsche Qual. ges. 1/2 Dtzd. **0.95**
- Weisse Taschentücher**, reinleinen Schuss, ges. 1/2 Dutzd. 1.65 **1.30**
- Reinleinen Taschentücher**, nur bewährte, solide Qualitäten Serie 1 Serie 2 Serie 3 Serie 4 **1.65 2.35 2.85 3.25**
- Bielefelder Taschentücher**, bestes Fabrikat . . . 1/2 Dtzd. **4.20**
- Batisttücher** mit Hohlsaum u. farbigem Bordüre . . . 1/2 Dtzd. **0.90**
- Herrenbatisttücher** mit Hohlsaum u. bunter Kante . 3 St. **0.70**
- Satin-Tücher**, bedruckt, türkisch gemust., für Blusen, Matinees, Schürzen Stück **0.42**

Badetücher

- Badetücher** für Kinder 100/150 100/100 80/100 80/80 **1.95 1.60 1.20 90,5**
- Badetücher** für Erwachsene 165/200 160/200 145/180 120/160 **5.50 4.65 4.20 2.75**
- Handtücher**, weiss, kräftige Qualität, Stück 95, 78, 62 u. **48,5**

Herren-Wäsche

- Weisses Oberhemd**, glatt, Eins., „Hans“ 3.85, „Otto“ 2.95 **2.95**
- Weisses Oberhemd**, Falten-Einsatz . . . 4.95 3.75, 2.95 **2.95**
- Weisses Oberhemd**, Piqué-Falteneinsatz . . . 4.65, 3.75, 2.95 **2.95**
- Weisses Ogerhemd**, Waschseide mit festen Manschetten . . . **5.90**
- Farbiges Oberhemd**, Ia. Percal, Einsatz und Manschetten Stück **2.95**
- Farbiges Oberhemd**, Ia. Zephir-Einsatz und Manschetten . . . 3.75 **3.75**
- Farbiges Oberhemd**, Ia. Percal mit losen Manschetten . . . **4.95**
- Weisse Serviteurs**, glatt **60, 40, 35** Falten **65, 45, 35**
- Pique-Serviteurs**, weich, weiss und farbig **75 und 55,5**
- Stehkragen**, angebogene Ecken, 5 und 6 cm hoch . . . Stück **30,5**
- Stehkragen**, umgelegte Ecken, 5 und 6 cm hoch . . . Stück **45,5**
- Steh-Umlegekragen**, amerikanische Form Stück **50,5**
- Manschetten**, abgerundet, 2 Loch . . . Paar **35,5**
- Manschetten**, abgerundet, 4 Loch . . . Paar **45,5**
- Manschetten**, fertig zum Ansetzen . . . Paar **60,5**
- Halsbündchen**, fertig zum Ansetzen . . . Paar **15,5**
- Breite Selbstbinder**, Kunstseide, mod. Dessins Stück **50,5**
- Breite Selbstbinder**, Ottomane, einfarbig, 36 Farben, Stück **75,5**
- Breite Selbstbinder**, moderne Streifen Dessins . . . Stück **1.25**
- Hemden-Einsätze**, zum Einsetzen in Oberhemden, glatt **90, 70, 45,5** mit Falten **1.20, 90, 75,5**
- Herren-Nachthemden**, in Ia. Cretonne . **4.35, 3.90, 2.50**
- Herren-Beinkleider**, a. Madapolam oder Copper . . . **2.95, 2.45, 2.25**

Geschwister

KNOPF

Damenstrümpfe

- Ia Macco**, schwarz und leder . . . Paar **95,5**
- Ia Macco**, moderne Strassenfarben, Paar **75,5**
- Ia Flor**, schwarz und leder, Doppelf. und Spitze . . . Paar **75,5**
- Ia Flor**, schwarz, ohne Naht Paar **95,5**
- Reine Seide**, alle Farben Paar **1.75**